

# Praktikantenunterlage

## zur Erstellung einer einfachen Einkommensteuererklärung (Arbeitnehmerveranlagung)

Die Unterlage enthält folgende Bestandteile:

- Aufgabenstellung (Aktennotiz mit Aufgabenbeschreibung)
- Belege 1 bis 8
  - Beleg 1: Lohnsteuerbescheinigung
  - Beleg 2: private Haftpflicht
  - Beleg 3: Hausratversicherung
  - Beleg 4: KfZ-Versicherung
  - Beleg 5: Zuwendungsbescheinigung
  - Beleg 6: Fortbildung
  - Beleg 7: Fachliteratur, private Lebensführung
  - Beleg 8: Handwerkerrechnung
- Steuerbescheid aus dem Vorjahr mit Kirchensteuererstattung
- Mandantenstammlblatt mit den wichtigsten persönlichen Daten und weiteren notwendigen Angaben, die aus den Belegen nicht ersichtlich sind
- Hilfestellung (als Lösungshilfe gedacht, wenn die Praktikantin bzw. der Praktikant alleine nicht weiter kommt und gerade niemand helfen kann)
- Musterlösung (mit freundlicher Unterstützung von DATEV eG erstellt)
  - Formulare ESt1A, Anlage N, Anlage Vorsorgeaufwand
  - Berechnungslisten: Berechnungsliste lang, Werbungskosten Anlage N, Sonderausgaben, Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer

Die Unterlage ist dazu gedacht und geeignet, dass Praktikanten sich weitgehend selbständig mit der Erstellung einer einfachen Steuererklärung beschäftigen können.

Weitere Erläuterungen, Interpretationen, Fragen etc. können gemeinsam mit dem Berater geklärt werden.

Die Unterlage selbst ist aus einem Berufsschulprojekt entstanden, zu dem es auch eine umfangreichere Schulungsunterlage der DATEV eG gibt. Es handelt sich hierbei um eine vereinfachte Version, um die Aufgabe für Praktikanten lösbar zu machen.

# Hilfestellung

**Folgende Formulare und Seiten werden für die Einkommensteuererklärung der Mandantin benötigt:**

## **Mantelbogen (ESt1A)**

- Seite 1: Allgemeine Angaben  
Persönliche Daten des Mandanten
- Seite 2: Sonderausgaben
  - die gezahlte Kirchensteuer wird automatisch aus den Eingaben der Lohnsteuerbescheinigung übernommen
  - erstattete Kirchensteuer
  - Spenden
- Seite 3:
  - haushaltsnahe Handwerkerleistungen

## **Anlage N**

- Seite 1: Angaben zum Arbeitslohn  
Die Angaben aus der Lohnsteuerbescheinigung können automatisch übernommen werden, wenn sie in die Eingabemaske „Lohnsteuerbescheinigung“ eingegeben wurden.
- Seite 2: Werbungskosten
  - Fahrten Wohnung-Arbeitsstätte
  - Fachliteratur
  - Kontoführungsgebühren
  - Fortbildungskosten
    - o Seminargebühren
    - o Fahrtkosten
    - o Verpflegungsmehraufwand

## **Anlage Vorsorgeaufwand**

- Seite 1: Beiträge zur Altersvorsorge sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung
  - die Angaben aus der Lohnsteuerbescheinigung können automatisch übernommen werden, wenn sie in die Eingabemaske „Lohnsteuerbescheinigung“ eingegeben wurden
  - es besteht ein Anspruch auf steuerfreie Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung (Zeile 11)
- Seite 2: Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen
  - steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse können automatisch aus der Eingabemaske „Lohnsteuerbescheinigung“ übernommen werden
  - es sind nur die im Formular aufgeführten Versicherungen abzugsfähig, alle anderen nicht

## **Allgemeiner Hinweis:**

Sofern die Formulare nur das Eintragen ganzer Eurobeträge zulassen, wird grundsätzlich zugunsten des Mandanten gerundet; d.h. Einnahmen werden abgerundet und Ausgaben aufgerundet!

# Aktennotiz

Absender: STB

Datum: ... 2012

Empfänger: Praktikantin/Praktikant

Mit der Bitte um: Erledigung bis zum ... 2012

Liebe Praktikantin, lieber Praktikant,

anbei findest du die Unterlagen unserer Mandantin Anke Maiwald (8 Belege, den Steuerbescheid aus dem Vorjahr sowie einen Ausdruck unseres Mandantenstammblasses).

Bis zum 31.12.2012 muss die Einkommensteuererklärung 2012 abgegeben werden.

Da wir alle mit Arbeit überlastet sind, bekommst du die Aufgabe übertragen, für die Mandantin die Einkommensteuererklärung zu erstellen.

Bitte verwende hierfür unser Einkommensteuerprogramm. Folgende Formulare benötigst du:

- Mantelbogen (Formular ESt1A)
- Anlage N  
(die Daten der Lohnsteuerbescheinigung bitte über die Eingabemaske „Lohnsteuerbescheinigung“ erfassen und eine Datenübernahme in die Anlage N vornehmen)
- Anlage Vorsorgeaufwand

Falls du Schwierigkeiten bei der Eingabe hast, wende dich bitte an deine Kollegen oder benutze die „Hilfestellung“. Es wäre aber schön, du würdest es zunächst allein versuchen!

Wenn du fertig bist, drucke bitte die Formulare sowie folgende Listen aus: Berechnungsliste lang, Werbungskosten Anlage N, Sonderausgaben und Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer (Steuerermäßigungen).

Viel Erfolg und Spaß bei der Erstellung deiner ersten Einkommensteuererklärung wünscht dir

**Steuerberater**

# Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung für 2011

Nachstehende Daten wurden maschinell an die Finanzverwaltung übertragen.

**Beleg 1**

P 48147 Münster

Frau

Anke Maiwald

Gartenstraße 23a

48147 Münster

Datum: 18.01.2012

eTIN: MWLDNKEA86G03D

Identifikationsnummer:

Geburtsdatum: 03.07.1986

Transferticket:

Dem Lohnsteuerabzug wurden zugrunde gelegt

| Steuerklasse/Faktor | vom    | bis    |
|---------------------|--------|--------|
| 1                   | 01.01. | 31.12. |
|                     |        |        |
|                     |        |        |

| Zahl der Kinderfreibeträge | vom    | bis    |
|----------------------------|--------|--------|
| 0                          | 01.01. | 31.12. |
|                            |        |        |
|                            |        |        |

| Jahreshinzurechnungsbetrag | vom | bis |
|----------------------------|-----|-----|
|                            |     |     |
|                            |     |     |

| Kirchensteuermerkmale | vom    | bis    |
|-----------------------|--------|--------|
| rk                    | 01.01. | 31.12. |
|                       |        |        |
|                       |        |        |

AGS: 5340052

**Anschrift des Arbeitgebers:**

Autohaus Frisch GmbH & Co. KG

Daimlerweg 111

45655 Recklinghausen

|   |   |          |
|---|---|----------|
| 1. Dauer des Dienstverhältnisses  | vom - bis<br>01.01. - 31.12.  |          |
| 2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn  | Anzahl "U"  |          |
| Großbuchstaben (S, F)   |   |          |
|   | EUR   | Ct       |
| 3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. und 10.  | 26.303  | 80       |
| 4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.   | 3.261   | 00       |
| 5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.  | 179   | 35       |
| 6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.  | 291   | 87       |
| 7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 3. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)   |   |          |
| 8. In 3. enthaltene Versorgungsbezüge   |   |          |
| 9. Ermäßigt besteuerte Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre  |   |          |
| 10. Ermäßigt besteuertes Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre (ohne 9.) und ermäßigt besteuerte Entschädigungen  |   |          |
| 11. Einbehaltene Lohnsteuer von 9. und 10.  |   |          |
| 12. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 9. und 10.   |   |          |
| 13. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 9. und 10.   |   |          |
| 14. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 9. und 10. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)  |   |          |
| 15. Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausfallentschädigung (Infektionsschutzgesetz), Aufstockungsbetrag und Altersteilzeitzuschlag |   |          |
| 16. Steuerfreier Arbeitslohn nach   | Doppelbesteuerungsabkommen<br>Auslandstätigkeitserlass                                    |          |
| 17. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte  |   |          |
| 18. Pauschalbesteuerte Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte   |   |          |
| 19. Steuerpflichtige Entschädigungen und Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert werden - in 3. enthalten                       |   |          |
| 20. Steuerfreie Versorgungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit  |   |          |
| 21. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung  |   |          |
| 22. Arbeitgeberanteil   | a) zur gesetzlichen Rentenversicherung<br>b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen | 2.617 23 |
| 23. Arbeitnehmeranteil  | a) zur gesetzlichen Rentenversicherung<br>b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen | 2.617 23 |
| 24. Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung   |   |          |
| 25. Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung   | 1.999   | 03       |
| 26. Arbeitnehmerbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung  | 322   | 21       |
| 27. Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung   | 368   | 24       |
| 28. Nachgewiesene Beiträge zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung  |   |          |
| 29. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu 8.   |   |          |
| 30. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.   |   |          |
| 31. Zu 8. bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden   |   |          |
| 32. Sterbegeld: Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - in 3. und 8. enthalten   |   |          |
| 33. Ausgezahltes Kindergeld   |   |          |
| Finanzamt, an das die Lohnsteuer abgeführt wurde (Name und viertellige Nr.)   |   |          |
| Recklinghausen  |   | 5340     |



## Beleg 2

# PROVINZIAL

Westfälische Provinzial  
Versicherung der Sparkassen

003/04/023858/21

07.11 0.55  
AZ.3.4725143415332

Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstraße 23a

48147 Münster

Es betreut Sie      Geschäftsstelle Elferich & Peitz  
Piusallee 183  
48147 Münster  
Telefon      (0251) 2302825, 26  
Telefax      (0251) 236361

Münster, 28. Juli 2011

Lastschriftmitteilung      - bitte nicht überweisen -

Auf Grund der uns von Ihnen vorliegenden Lastschrifteinzugsermächtigung buchen wir im August 2011 den nachstehenden Gesamtbetrag von Ihrem Konto 176011012, Bankleitzahl 40050150 ab:

| Versicherungsnummer<br>Bitte stets angeben | Berechnungszeitraum<br>Vertragsinhalte  | Beitrag<br>€ | Vers.-Steuer<br>€ | Gesamtbetrag<br>€ |
|--|---|--------------|-------------------|-------------------|
| H 36440873/5333                            | 01.08.2011 - 01.08.2012<br>Haftpflichtversicherung<br>Privathaftpflicht<br>Prämie | 67,20        | 10,75             | 77,95             |
| <b>Abbuchungsbetrag</b>                    |   |              |                   | <b>77,95</b>      |

Die Lastschriftmitteilung gilt auch dem Finanzamt gegenüber als Nachweis. Bitte berücksichtigen Sie die wichtigen Kundeninformationen auf der Rückseite.

Westfälische Provinzial-Feuersozietät  
Versicherung der Sparkassen

Provinzial-Allee 1  
48131 Münster  
Telefon: 0251/219-0  
Telefax: 0251/219.2300  
Internet: [www.provinzial.de](http://www.provinzial.de)

Rechtsform  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Sitz: Münster  
Vorsitzender des Verwaltungsrates:  
Wolfgang Schäfer

Vorstand  
Dr. Heiko Winkler, Vorsitzender  
Rainer de Backere, Gerd Borggrebe,  
Dieter Heumann, Dr. Hans-H. Kasten,  
Hans-Peter Kosmilder, Gerd Ottmar

Bankverbindungen  
Westdeutsche Landesbank Münster  
(BLZ 400 500 00) Konto 60 426  
Postbank Dortmund  
(BLZ 440 100 46) Konto 11160

**Beleg 3****PROVINZIAL**Westfälische Provinzial  
Versicherung der Sparkassen

003/04/023858/21

**07.11** 0,55  
AZ.3.4725143415332Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstraße 23a

48147 Münster

Es betreut Sie

Geschäftsstelle Elferich &amp; Peitz

Piusallee 183

48147 Münster

(0251) 2302825, 26

Telefon

Telefax

(0251) 236361

Münster, 28. Juni 2011

Lastschriftmitteilung - bitte nicht überweisen -

Auf Grund der uns von Ihnen vorliegenden Lastschrifteinzugsermächtigung buchen wir im August 2011 den nachstehenden Gesamtbetrag von Ihrem Konto 176011012, Bankleitzahl 40050150 ab:

| Versicherungsnummer<br>Bitte stets angeben | Berechnungszeitraum<br>Vertragsinhalte   | Beitrag<br>€ | Vers.-Steuer<br>€ | Gesamtbetrag<br>€ |
|--|--|--------------|-------------------|-------------------|
| G 36440873/4280                            | 01.07.2011 - 01.07.2012<br>Hausratversicherung<br>Wert € 25.000,00<br>Entschädigungsgrenze für<br>Wertsachen 20 %<br>Beachten Sie bitte die<br>Aufbewahrungsvorschriften für<br>Wertsachen<br>Entschädigungsgrenze für<br>Fahrraddiebstahl 1 % | 70,40        | 11,26             | 81,66             |
| <b>Abbuchungsbetrag</b>                    |  |              |                   | <b>81,66</b>      |

Die Lastschriftmitteilung gilt auch dem Finanzamt gegenüber als Nachweis. Bitte berücksichtigen Sie die wichtigen Kundeninformationen auf der Rückseite.

Westfälische Provinzial-Feuersozietät  
Versicherung der SparkassenProvinzial-Allee 1  
48131 Münster  
Telefon: 0251/219-0  
Telefax: 0251/219.2300  
Internet: [www.provinzial.de](http://www.provinzial.de)Rechtsform  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Sitz: Münster  
Vorsitzender des Verwaltungsrates:  
Wolfgang SchäferVorstand  
Dr. Heiko Winkler, Vorsitzender  
Rainer de Backere, Gerd Borggrebe,  
Dieter Heumann, Dr. Hans-H. Kasten,  
Hans-Peter Kosmilder, Gerd OttmarBankverbindungen  
Westdeutsche Landesbank Münster  
(BLZ 400 500 00) Konto 60 426  
Postbank Dortmund  
(BLZ 440 100 46) Konto 11160

**Beleg 4**

Alte Leipziger Versicherung Aktiengesellschaft  
 Alte Leipziger Unternehmensverbund

**ALTE LEIPZIGER**

10000001079000

6\*11 10531 0321 010 813 330 00 201

Frau  
 Anke Maiwald  
 Gartenstraße 23a

|             | Tarif  | Beitr.-<br>Satz % | Versicherungs-<br>Beitrag |
|-------------|--------|-------------------|---------------------------|
| 068359      |        |                   |                           |
| HAFTPFLICHT | 548,60 | 085               | 466,31                    |
| FZG. VOLL   | 588,20 | 085               | 499,97                    |

48147 Münster

Bitte zahlen Sie €

**966,28**

Bitte bei Zahlungen angeben, wenn Sie nicht das vorbereitete Zahlungsformular verwenden

| BEITRAGSRECHNUNG      |                | Versicherung<br>KRAFTFAHRT |                         |            | Nummer<br>07-10531 0321 |            |            | fällig am<br>01.01.11 |                | für<br>EIN JAHR |                        |
|-----------------------|----------------|----------------------------|-------------------------|------------|-------------------------|------------|------------|-----------------------|----------------|-----------------|------------------------|
| Amtliches Kennzeichen | Wagnis-<br>Art | Stärke                     | Tarifgruppe/Regionalkl. |            |                         | Typ-Klasse |            |                       | Beitragsklasse |                 | Beitragsangl.<br>(%) F |
|                       |                |                            | H                       | F<br>bish. | F<br>neu                | H          | F<br>bish. | F<br>neu              | Haftpflicht    | Fahrzeug-Voll   |                        |
| MS-AM-888             | PKW            | 066 KW                     | P2                      |            | P2                      | 19         |            | 20                    | SF 11          | SF 11           |                        |

Sehr geehrte Frau Maiwald,

zum neuen Jahr wünscht Ihnen Ihre ALTE LEIPZIGER alles Gute.

Diese Rechnung wird berichtigt, wenn Schäden in der Zeit zwischen Druck der Rechnung und dem 1.1. gemeldet oder bereits gemeldete Schäden ohne Schadenaufwendungen geschlossen wurden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Für die Zulassung eines Kraftfahrzeuges benötigen Sie stets eine ‚Versicherungsbestätigung‘. Fordern Sie diese rechtzeitig bei Ihrem Vertreter oder Ihrer zuständigen Regionaldirektion an.

Wenn Sie ein Kraftfahrzeug verkaufen, so melden Sie dies bitte nicht nur Ihrem Versicherer, sondern auch der Zulassungsstelle, damit Ihnen keine Nachteile entstehen, wenn der Erwerber die Ummeldung versäumt. Unser Mitarbeiter hilft Ihnen gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Alte Leipziger Versicherung  
 Aktiengesellschaft



Förderservice – Greenpeace e.V. – 22745 Hamburg

Tel. – 040 / 306 18 – 222  
Fax. – 040/ 306 18 – 221  
Email – [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de)  
Internet – [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

Frau

SB-Nr.: 020036857  
Förder-Nr.: 5206534232

Anke Maiwald  
Gartenstraße 23a  
48147 Münster

Hamburg, den 13.02.11

Bestätigung über Zuwendungen an Greenpeace e.V. – Zuwendungsbescheinigung –  
Spendenbetrag € \*\*\*\*\*150,00 im Jahr 2011

1. Wir sind nach dem letzten uns zugestellten Steuerbescheid (Freistellungsbescheid) des Finanzamtes für Körperschaften in Hamburg-Ost vom 24.10.09, St-Nr. 17/423/02357 wegen Förderung des Natur-, Tier- und Umweltschutzes als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.
2. Wir bestätigen, dass wir den uns zugewandten Betrag ausschließlich für die satzungsmäßigen und als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke im Sinne der Nummern 16, 18 und 24 der Anlage 7 zu den Einkommensteuerrichtlinien / Anlage 3 der Lohnsteuerrichtlinien verwenden werden.

Entsprechend der satzungsmäßigen Zwecksetzung des Vereins werden Mittel auch an Stichting Greenpeace Council mit Sitz in Amsterdam, Niederlande, zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke weitergeleitet. Ebenfalls werden Mittel für solche inländischen steuerbegünstigten Körperschaften beschafft und an diese für steuerbegünstigte Zwecke weitergeleitet, sofern deren Zwecksetzung ebenfalls den Greenpeace (§ 2 der Vereinssatzung) entspricht.

3. Wir sind nach Abschnitt 111, Abs. 2, Nr. 21 der Einkommensteuerrichtlinien berechtigt, steuerbegünstigte Spenden unmittelbar in Empfang zu nehmen.

*Monika Müller*

Monika Müller  
Greenpeace e.V.

Diese Bestätigung wurde maschinell erstellt und gilt nur in Zusammenhang mit obiger Zuwendungsbescheinigungsnummer. Entsprechend den Regelungen des Abschnitts 111 Abs. 5 der Einkommensteuerrichtlinien (EStR) 2003 sind wir mit Bescheid vom 23.9.09 zur Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen berechtigt. Eventuell in einer Einzelspendenbescheinigung bereits bestätigte Zahlungen sind in dieser Bestätigung nicht erneut berücksichtigt.

**Hausanschrift:**  
Große Elbstr. 39  
22767 Hamburg  
Bürozeiten:  
Mo-Do: 8.30 bis 18 Uhr  
Fr: 8.30 bis 17 Uhr

**Bankverbindung:**  
Ökobank e.G.  
Kto.-Nr. 17 31 77  
BLZ 500 901 00

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig

Am Feldbusch 14,  
48599 Gronau/Westfalen  
Tel. 0 25 62/2 13 65  
Fax. 0 25 62/2 13 66  
St.-Nr.: 888/464646

Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstr. 32a



48147 Münster

Gronau, den 21.08.2011

Auftragsbestätigung und Rechnung  
(Rechnungsnummer: 10-54/11)

Sehr geehrte Frau Maiwald,

gerne merken wir Sie für unser Seminar

**Rhetorikkurs I (Grundlagen)**

vor.

Ort: Am Feldbusch 14  
48599 Gronau

Zeit: Freitag, 05.10.2011 (15.00 – 21.00 Uhr)  
Samstag, 06.10.2011 (10.00 – 18.00 Uhr)

Kosten: 230,00 €

In den Kosten enthalten sind nichtalkoholische Getränke für beide Tage, ferner eine umfangreiche Mappe mit sämtlichen Seminarunterlagen.

Sollten Sie eine Übernachtungsmöglichkeit suchen, wenden Sie sich bitte an uns, wir vermitteln Ihnen gerne eine Unterkunft nach Ihren Wünschen.

Der Teilnehmerbeitrag ist zahlbar bis zum 30.09. 2011

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen Ihr

*Klaus Neubeginn*

Bankverbindung:  
Volksbank Gronau, BLZ 456 231 88, Kto. 45 45 00 55

Ich bin am Freitag um 13.30 Uhr zu Hause losgefahren und abends um 22.00 Uhr zu Hause wieder eingetroffen. Am Samstag bin ich um 9.00 Uhr losgefahren und um 19.00 Uhr heimgekehrt. Die Entfernung nach Gronau beträgt 48 km.  
Anke Maiwald

www.amazon.de

**Bestellt von:**  
**Anke Maiwald**  
 Gartenstr. 23a  
 48147 Münster  
 Deutschland, DE

**Empfänger:**  
**Anke Maiwald**  
 Gartenstr. 23a  
 48147 Münster  
 Deutschland, DE

**Rechnung/Lieferschein für**  
 Ihre Bestellung vom 19.Oktober 2011

**Bestellnr. 303-024897/-0064211**  
**Rechnungsnr. Dsh5jRTDS**  
 Lieferdatum/Rechnungsdatum 19.Oktober 2011

| Menge | Artikel  | Fach              | Beschreibung | Unser Preis (netto) | USt. % | Gesamt (netto) |
|-------|--|-------------------|--------------|---------------------|--------|----------------|
| 1     | Verhandeln am Telefon Band I<br>Fit für den Beruf<br>Korbach, Martin 3879643067        | (**P-1-F123G95**) | Broschiert   | EUR 23,18           | 7,00%  | EUR 23,18      |
| 1     | Verhandeln am Telefon Band II<br>Fit für den Beruf<br>Korbach, Martin 3879643067       | (**P-1-F123G95**) | Broschiert   | EUR 23,18           | 7,00%  | EUR 23,18      |
| 1     | Büroorganisation leicht gemacht<br>Köhler, Gudrun 4572384611                           | (**T-2-D425H87)   | Broschiert   | EUR 27,94           | 700%   | EUR 27,94      |
| 1     | Microsoft-Office-2010-Handbuch<br>Business-Version<br>Löblich, Klaus-Werner            | (**Z- 4-L555K12)  | Gebunden     | EUR 37,29           | 7,00%  | EUR 37,29      |
| 1     | Microsoft-Access Grundlagen<br>Löblich, Klaus-Werner                                   | (**Z-4-L555J55)   | Gebunden     | EUR 37,29           | 7,00%  | EUR 37,29      |
| 1     | Wie finde ich den Mann für's Leben?<br>Ein Frauen-Ratgeber<br>Josefine Häblich-Gmeiner | (**F-6-P685F31)   | Broschiert   | EUR 13,93           | 7,00%  | EUR 13,93      |

|                                       |  |                                       |   |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|---|
| Versandkosten (netto)<br><br>EUR 0,00 | Zwischensumme (netto)<br>7,00%<br>EUR 162,81 | Zuzueglich USt:<br>7,00%<br>EUR 11,40 | Gesamtsumme (inkl. USt)<br><br>EUR 174,21 |
|                                       | Zwischensumme (netto)<br>19,00%<br>EUR 0,00  | Zuzueglich USt:<br>19,00%<br>EUR 0,00 |   |

Zahlungsweise Bankabbuchung: EUR

Noch offener Betrag: EUR 0,00

**Mit dieser Warenlieferung ist Ihre Bestellung**

Wenn Sie mehr zu Ihren Bestellungen wissen möchten, gehen Sie bitte auf „Mein Konto“ und finden Sie rechts oben auf unserer Website. Unter „Mein Konto“ können Sie Ihre E-Mail-Adresse ändern. Dort ist es auch möglich, sich für Amazon.de-Nachrichten anzumelden oder diese abzuheben.

**Rückgabe leicht gemacht:**

Bitte gehen Sie auf den Link [www.amazon.de/Ruecksendezentrum](http://www.amazon.de/Ruecksendezentrum), wenn Sie Ware (einzelne oder mehrere) zurückgeben möchten. Beachten Sie, dass wir eingeschweißte oder versiegelte Datenträger, wie CD's, DVD's, USB-Sticks, etc. in einer originalen Einschweißfolie bzw. mit unbeschädigtem Siegel zurücknehmen. Je nach Produktlinie können weitere, genaue Bestimmungen finden Sie in unserer Online-Rücknahmegarantie unter [www.amazon.de/ruecknahme](http://www.amazon.de/ruecknahme). Bitte beachten Sie die dortigen Versandbestätigung, die Ihnen zugegangen ist. Für die Online-Rückgabe benötigen Sie Ihre Amazon.de-Konto- und Bestellübersicht finden.

Stiftung Warentest überprüfte 16 Internethändler auf ihre Einkaufssicherheit. Amazon.de ist ein Mitglied der Stiftung Warentest. Amazon EU S.à.r.l.; 5, Rue Laetis. L – 2338 L  
 Steuernummer: 04019490837  
 USt-ID: DE814584193

Die Bücher habe ich mir für berufliche Zwecke gekauft (bis auf das letzte – das ist privat).  
 Anke Maiwald

Frau  
Anke Maiswald  
Gartenstr. 23a  
  
48147 Münster

Tel. 0251/ 93221-0  
Fax. 0251/ 93221-70

email:  
[elektro.utrecht@t-online.de](mailto:elektro.utrecht@t-online.de)

Internet:  
[www.elektro.utrecht.de](http://www.elektro.utrecht.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa: 8.00 – 14.00 Uhr

### **Rechnung (4765/11) – 31.08.2011**

Laut Ihrem Auftrag vom 28.08.2011 führten wir folgende Leistungen aus:

| <b>Datum</b>                | <b>Leistung</b>                               | <b>Preis (€)</b> |
|-----------------------------|---|------------------|
| 28.08.11                    | Reparatur Waschmaschine<br>AEG Ökolavamat 510 | 165,39 €         |
|                             | Anfahrt                                       | 15,00 €          |
| Gesamt brutto               |   | 180,39 €         |
| darin enthalten MWSt (19 %) |   | 28,80 €          |
| Gesamt netto                |   | 151,59 €         |

**Hinweis:**

Im Rechnungsbetrag enthaltene Arbeitslöhne: 120,00 € brutto  
Im Rechnungsbetrag enthaltene Anfahrtkosten: 15,00 € brutto  
(diese sind nach § 35a Abs. 3 EStG als Handwerkerleistung abzugsfähig)

Der Rechnungsbetrag von 180,39 € ist innerhalb von 4 Wochen ab Rechnungsdatum ohne Abzüge zahlbar!

Vielen Dank für Ihren Auftrag! Mit freundlichen Grüßen

*i.A. Jutta Quark*

Elektro Utrecht GmbH  
eingetragen Amtsgericht Münster HRB 5555  
Geschäftsführer: Heinrich Utrecht  
Bankverbindung: SK Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) Konto 465 786 231  
Steuernummer: 336/47364615

## Mandantenstammblatt

### **Steuerpflichtige Person:**

Name: Maiwald  
Vorname: Anke  
Anschrift: Gartenstr.23a, 48147 Münster (NRW)  
Telefon: 0251- 111222  
Geburtsdatum: 03.07.1986  
Religion: rk  
Familienstand: ledig  
Beruf: Bürokauffrau  
Steuernummer: 337/0317/4239  
ID: 12 345 543 999  
eTIN: MWLDNKEA86G03D  
Finanzamt; Nummer: Münster-Innenstadt; 5337  
Veranlagung: Einzelveranlagung  
Konto bei: Sparkasse Münsterland-Ost  
BLZ: 400 501 50  
Kontonummer: 176 011 012

### **Einkünfte:**

nichtselbständige Arbeit Fahrten Wohnung – Arbeitsstätte:  
 einfache Entfernung 78 km  
 zurückgelegt an 230 Tagen  
 Arbeitstage je Woche 5  
 Urlaubs- und Krankheitstage 34  
 eigener PKW  
 Kennzeichen MS-AM 888  
 Arbeitgeber: siehe Lohnsteuerbescheinigung

weitere Einkünfte keine

### **sonstige Angaben:**

Kinder: keine

Finanzamt Münster-Innenstadt  
 Veranlagungsbezirk 014  
**IdNr. 12 345 543 999**  
**Steuernummer 337/0317/4239**  
 (Bitte bei Rückfragen angeben)

48143 Münster 03.08.2011  
 Münzstr. 10  
 Telefon 0251/416-234  
 Telefax 0800 10092675337

Finanzamt, 48136 Münster  
 DV 11 0,55 Deutsche Post

Frau  
 Anke Maiwald  
 Gatenstraße 23a  
 48147 Münster

**Bescheid**  
 für 2010 über  
 Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag  
 und Kirchensteuer

**Festsetzung**

Der Bescheid ergeht nach § 165 Abs. 1 Satz 2 AO teilweise vorläufig

|   | Einkommen-<br>steuer<br>€ | röm.-kath.<br>Kirchen-<br>steuer<br>€ | Solida-<br>ritäts-<br>zuschlag<br>€ | Insgesamt<br>€ |
|---|---------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|----------------|
| Festgesetzt werden                                      | 2.102,00                  | 189,18                                | 115,61                              | 2.406,79       |
| Abzug vom Lohn  | -3.261,00                 | -291,87                               | -179,35                             | -3.732,22      |
| verbleibende Beträge                                    | -1.159,00                 | -102,69                               | -63,74                              | -1.325,43      |
| <b>Abrechnung in €</b><br>nach dem Stand vom 03.08.2011 |                           |                                       |                                     |                |
| abzurechnen sind  | -1.159,00                 | -102,69                               | -63,74                              | -1.325,43      |
| bereits gezahlt   | 0,00                      | 0,00                                  | 0,00                                | 0,00           |
| demnach zuviel gezahlt                                  | -1.159,00                 | -102,69                               | -63,74                              | -1.325,43      |

Über eine etwaige Verrechnung des Restguthabens mit Gegenansprüchen erhalten Sie eine besondere Mitteilung.

Der darüber hinausgehende Betrag wird erstattet auf Konto Nr. 0176011012  
 bei Sparkasse Münsterland Ost , sofern er mindestens 1,- € beträgt.

**Berechnung des zu versteuernden Einkommens**

|   | €     | €      | Insgesamt<br>€ |
|---|-------|--------|----------------|
| Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit                 |       |        |                |
| Bruttoarbeitslohn                                       |       | 26.303 |                |
| ab  |       |        |                |
| Werbungskosten  |       |        |                |
| Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger<br>Arbeitsstätte |       |        |                |
| 230 Tage x 72 km x 0,30 €                               | 4.968 |        |                |
| Kontoführungsgebühren                                   | 16    |        |                |
|   |       | 4.984  | 21.319         |
| Einkünfte   |       |        |                |
| Summe der Einkünfte                                     |       |        | 21.319         |

\*\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 2 \*\*\*\*\*

Auslandszahlungen: SpK MSLO  
 IBANDE15400501500000300004,  
 BIC WELEADED 1MST

Kreditinstitut: BLZ: Kontonr.:  
 SpK MSLO 50050150 300004  
 BBk Dortmund 40000000 400001502

|  |        |       |        |
|--|--------|-------|--------|
| Übertrag   |        |       | 21.319 |
| Gesamtbetrag der Einkünfte                             |        |       | 21.319 |
| Sonderausgaben   |        |       |        |
| ab   |        |       |        |
| gezahlte Kirchensteuer                                 | 288    |       |        |
| ab erstattete Kirchensteuer                            | 93     |       | 195    |
| Summe der unbeschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben    |        |       |        |
| beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben                 |        |       |        |
| Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung | 2.618  |       |        |
| Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung  | 2.617  |       |        |
| Summe der Altersvorsorgeaufwendungen                   | 5.235  |       |        |
| davon 70%  | 3.665  |       |        |
| ab Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung            | 2.617  |       |        |
| verbleiben   | 1.048  | 1.048 |        |
| Beiträge zur Krankenversicherung (96%)                 | 1.920  |       |        |
| Beiträge zur Pflegeversicherung                        | 323    |       |        |
| Summe  | 2.243  | 2.243 |        |
| Summe der abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen           |        | 3.291 | 3.291  |
| außergewöhnliche Belastungen                           |        |       | 98     |
| Einkommen  |        |       | 17.736 |
| zu versteuerndes Einkommen                             |        |       | 17.736 |
| <b>Berechnung der Einkommensteuer</b>                  |        |       |        |
| zu versteuern nach dem Grundtarif                      | 17.736 |       | 2.102  |
| <b>Berechnung der Kirchensteuer</b>                    |        |       |        |
| zu versteuerndes Einkommen                             |        |       | 17.736 |
| darauf entfallende Einkommensteuer                     |        |       | 2.102  |
| Bemessungsgrundlage                                    |        |       | 2.102  |
| davon 9% römisch-katholische Kirchensteuer             |        |       | 189,18 |
| <b>Berechnung des Solidaritätszuschlags</b>            |        |       |        |
| zu versteuerndes Einkommen                             |        |       | 17.736 |
| darauf entfallende Einkommensteuer                     |        |       | 2.102  |
| Bemessungsgrundlage                                    |        |       | 2.102  |
| davon 5,5 % Solidaritätszuschlag                       |        |       | 115,61 |

Bescheid für 2010 über Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer

**Erläuterungen**

Die Festsetzung der Einkommensteuer ist gemäß § 165 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 3 und 4 AO im Hinblick auf die Verfassungsmäßigkeit und verfassungskonforme Auslegung der Norm vorläufig hinsichtlich

- der beschränkten Abziehbarkeit von Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 3, 4, 4a EStG)
- der Nichtabziehbarkeit von Beiträgen zu Rentenversicherungen als vorweggenommene Werbungskosten bei den Einkünfte im Sinne des § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a EStG
- der Nichtabziehbarkeit von Steuerberatungskosten als Sonderausgaben (Aufhebung des § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG durch das Gesetz zum Einstieg in ein steuerliches Sofortprogramm vom 22. Dezember 2005, BGBl. I S. 3682)
- der Höhe des Grundfreibetrages (§ 32a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 EStG)

Der Vorläufigkeitsvermerk hinsichtlich der Nichtabziehbarkeit von Beiträgen zu Rentenversicherungen als vorweggenommene Werbungskosten umfasst auch die Frage einer eventuellen einfachgesetzlich begründeten steuerlichen Berücksichtigung.

\*\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 3 \*\*\*\*\*

Die Festsetzung des Solidaritätszuschlags ist gem. § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AO hinsichtlich der Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlagsgesetzes 1995 vorläufig.

Die Vorläufigkeitserklärung erfasst sowohl die Frage, ob die angeführten gesetzlichen Vorschriften mit höherrangigem Recht vereinbar sind, als auch den Fall, dass das Bundesverfassungsgericht oder der Bundesfinanzhof die streitige verfassungsrechtliche Frage durch Anwendung bzw. Auslegung des einfachen Rechts entscheidet. Die Vorläufigkeitserklärung erfolgt lediglich aus verfahrenstechnischen Gründen. Sie ist nicht dahin zu verstehen, dass die im Vorläufigkeitsvermerk angeführten gesetzlichen Vorschriften als verfassungswidrig oder als gegen Europäisches Gemeinschaftsrecht verstoßend angesehen werden. Soweit die Vorläufigkeitserklärung die Frage der Verfassungsmäßigkeit einer Norm betrifft, ist sie außerdem nicht dahingehend zu verstehen, dass die Finanzverwaltung es für möglich hält, das Bundesverfassungsgericht oder der Bundesfinanzhof könne die im Vorläufigkeitsvermerk angeführte Rechtsnorm gegen ihren Wortlaut auslegen. Sollte aufgrund einer diesbezüglichen Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften, des Bundesverfassungsgerichts oder des Bundesfinanzhofs diese Steuerfestsetzung auszuheben oder zu ändern sein, wird die Aufhebung oder Änderung von Amts wegen vorgenommen ein EINSPUCH ist daher insoweit NICHT ERFORDERLICH.

### **Rechtbehelfsbelehrung**

Die Festsetzung der Einkommensteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer können mit dem Einspruch angefochten werden. Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens. Dies gilt auch, soweit sich ein angefochtener Vorauszahlungsbescheid durch die Jahressteuerfestsetzung erledigt. Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist.

Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder durch Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekanntnis ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.

Auch wenn ein Einspruch eingelegt worden ist, müssen die angeforderten Beträge fristgemäß gezahlt werden, es sei denn, dass die Vollziehung des Bescheides ausgesetzt oder Stundung gewährt worden ist.





## Berechnung der Einkommensteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer

### Besteuerungsgrundlagen

#### Berechnung des zu versteuernden Einkommens

|  |               |               |
|--|---------------|---------------|
| Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit              |               |               |
| Bruttoarbeitslohn ohne begünstigte Versorgungsbezüge | 26.303        |               |
| - Werbungskosten ggf. Arbeitnehmer-Pauschbetrag      | 5.857         |               |
|  | <u>20.446</u> |               |
| Einkünfte ohne begünstigte Versorgungsbezüge         | 20.446        |               |
| Einkünfte  |               | <u>20.446</u> |
| <b>Summe/Gesamtbetrag der Einkünfte</b>              |               | <b>20.446</b> |
| - Höchstbetrag der Vorsorgeaufwendungen              |               | 3.396         |
| - abzugsfähige Kirchensteuer                         |               | 190           |
| - Spenden und Beiträge                               |               | 150           |
|  |               | <u>16.710</u> |
| <b>Einkommen/zu versteuerndes Einkommen</b>          |               | <b>16.710</b> |

#### Berechnung der Steuer

|  |  |              |
|--|--|--------------|
| <b>Tarifliche Einkommensteuer lt. Grundtarif</b> |  | <b>1.838</b> |
| - Steuerermäßigung nach § 35a EStG               |  | 27           |
|  |  | <u>1.811</u> |
| <b>Festzusetzende Einkommensteuer</b>            |  | <b>1.811</b> |

#### Abrechnung

|                                      |                 |                 |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Festzusetzende Einkommensteuer       | 1.811,00        |                 |
| - Steuerabzug vom Lohn               | 3.261,00        |                 |
|                                      | <u>1.450,00</u> |                 |
| Einkommensteuererstattung            |                 | 1.450,00        |
| Festzusetzender Solidaritätszuschlag | 99,60           |                 |
| - Steuerabzug vom Lohn               | 179,35          |                 |
|                                      | <u>79,75</u>    |                 |
| Erstattung Solidaritätszuschlag      |                 | 79,75           |
| <b>Erstattung</b>                    |                 | <b>1.529,75</b> |
| Festzusetzende Kirchensteuer         | 162,99          |                 |
| - Steuerabzug vom Lohn               | 291,87          |                 |
|                                      | <u>128,88</u>   |                 |
| <b>Kirchensteuererstattung</b>       |                 | <b>128,88</b>   |
| <b>Gesamterstattung</b>              |                 | <b>1.658,63</b> |

## Ermittlung der Werbungskosten zur Anlage N

### Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

#### 1. regelmäßige Arbeitsstätte in 45655 Recklinghausen, Daimlerweg 111

Entfernungspauschale für die mit eigenem oder zur Nutzung  
überlassenem Pkw zurückgelegte Entfernung

230 Tage x 78 km x 0,30 EUR/km 5.382,00

**Anzusetzende Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte 5.382**

### Arbeitsmittel

Fachliteratur lt. Beleg 7 (aufgerundet) 160

Aufwendungen für Arbeitsmittel 160

**Anzusetzende Aufwendungen für Arbeitsmittel gesamt 160**

### Fortbildungskosten

Rhetorikkurs I (lt. Beleg 6) 299

### Weitere Werbungskosten

Kontoführungsgebühr 16

Summe der weiteren Werbungskosten 16

**Anzusetzende weitere Werbungskosten 16**

**Summe der Werbungskosten 5.857**

**Anzusetzende Werbungskosten ggf. Arbeitnehmer-Pauschbetrag 5.857**

**Anlage zu Aus- und Fortbildungskosten**

|   |          |                   |
|---|----------|-------------------|
| <b>A. SEMINARGEBÜHR</b>                     |          | <b>230,00 EUR</b> |
| <b>B. REISEKOSTEN</b>                       |          |                   |
| 1. Fahrtkosten                              |          |                   |
| Lt. beigefügten Einzelnachweisen            |          |                   |
| Pauschal:                                   |          |                   |
| -bei Benutzung eines Pkw gefahrene km       | 192 km   |                   |
| -oder mit Motorrad/Motorroller gefahrene km |          |                   |
| x pauschaler Kilometersatz (Vorrang: Pkw)   | 0,30 EUR |                   |
| = Anzusetzen sind                           |          | 57,60 EUR         |
| 2. Verpflegungsmehraufwendungen             |          |                   |
| Tage mit >= 8 und < 14 h Abwesenheit        | 2        |                   |
| Tage mit >= 14 und < 24 h Abwesenheit       |          |                   |
| Tage mit 24 h Abwesenheit                   |          |                   |
| Anzusetzen sind                             |          | 12,00 EUR         |
| 3. Übernachtungskosten lt. Einzelnachweisen |          |                   |
| 4. Reisenebenkosten                         |          |                   |
| <b>FORTBILDUNGSKOSTEN GESAMT</b>            |          | <b>299,60 EUR</b> |
| ./. erstattete Aufwendungen                 |          | 0,00 EUR          |
| <b>ANZUSETZEN SIND</b>                      |          | <b>299,60 EUR</b> |

## Ermittlung der Sonderausgaben

### Vorsorgeaufwendungen

#### Höchstbetragsberechnung nach § 10 Abs. 3 und 4 EStG

|   |              |              |
|---|--------------|--------------|
| Arbeitnehmeranteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen und zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen       | 2.618        |              |
| Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen | 2.617        |              |
|   | <u>5.235</u> |              |
| Summe der Altersvorsorgeaufwendungen  | 5.235        |              |
| Höchstbetrag  | 20.000       |              |
| Anteiliger Höchstbetrag (5.235 x 72 %)  |              | 3.770        |
| - steuerfreier Arbeitgeberanteil  |              | <u>2.617</u> |
| Anzusetzende Altersvorsorgeaufwendungen   |              | 1.153        |
| Krankenversicherung mit Krankengeldanspruch   | 2.000        |              |
|   | <u>2.000</u> |              |
| Summe   | 2.000        |              |
| - davon 4 %   | 80           |              |
| Krankenversicherung ohne Krankengeldanspruch, gesetzliche Pflegeversicherung                                    | 323          |              |
|   | <u>2.243</u> |              |
| Summe Basisabsicherung nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG  | 2.243        |              |
| Basiskranken- und gesetzliche Pflegeversicherung  | 2.323        |              |
| Gesetzliche Versicherung gegen Arbeitslosigkeit   | 369          |              |
| Unfall-, Haftpflicht- und Risikoversicherungen  | 545          |              |
|   | <u>3.237</u> |              |
| Summe der sonstigen Vorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 und 3a EStG                                     | 3.237        |              |
| davon ansetzbar (höchstens 1.900)   | 1.900        |              |
| Anzusetzende sonstige Vorsorgeaufwendungen  |              | <u>2.243</u> |
| <b>Anzusetzender Höchstbetrag</b>   |              | <b>3.396</b> |

#### Höchstbetragsberechnung nach § 10 Abs. 3 EStG a. F.

|   |              |       |
|---|--------------|-------|
| Summe der Altersvorsorgeaufwendungen  | 5.235        |       |
| Summe der sonstigen Vorsorgeaufwendungen  | 3.237        |       |
|   | <u>8.472</u> |       |
| Gesamtbetrag der Vorsorgeaufwendungen   | 8.472        |       |
| - Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen | 2.617        |       |
|   | <u>5.855</u> |       |
| Übersteigender Betrag   | 5.855        |       |
| Vorwegabzug   | 2.700        |       |
| - Kürzung nach § 10 Abs. 3 Nr. 2 EStG a. F.   | 4.208        |       |
|   | <u>0</u>     |       |
| - Vorwegabzug nach Kürzung  | 0            | 0     |
| Verbleiben  | 5.855        |       |
| - Höchstbetrag  | 1.334        | 1.334 |
|   | <u>4.521</u> |       |
| Übersteigender Betrag   | 4.521        |       |

Maiwald, Anke

|   |       |       |              |              |
|---|-------|-------|--------------|--------------|
| - Hälfte des übersteigenden Betrags,<br>höchstens 667             |       | 667   | 667          |              |
| Nicht abzugsfähiger Restbetrag                                    |       | 3.854 |              |              |
| Vom übersteigenden Betrag<br>haben sich hälftig ausgewirkt        | 1.334 |       |              |              |
| haben sich in voller Höhe nicht ausgewirkt                        | 3.187 |       |              |              |
| <b>Anzusetzender Höchstbetrag</b>                                 |       |       | <b>2.001</b> |              |
| <b>Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG</b>                    |       |       |              |              |
| Höchstbetrag nach § 10 Abs. 3 und 4 EStG                          |       |       | 3.396        |              |
| Höchstbetrag nach § 10 Abs. 3 EStG a. F.                          |       |       | 2.001        |              |
| <b>Anzusetzende Vorsorgeaufwendungen</b>                          |       |       |              | <b>3.396</b> |
| <b>Sonstige Sonderausgaben</b>                                    |       |       |              |              |
| Gezahlte Kirchensteuer  | 292   |       |              |              |
| - erstattete Kirchensteuer  | 102   |       |              |              |
| Anzusetzende Kirchensteuer  |       |       | 190          |              |
| Höchstbetrag (20 % des Gesamtbetrags<br>der Einkünfte)            | 4.090 |       |              |              |
| - Spenden und Beiträge zur Förderung<br>steuerbegünstigter Zwecke | 150   |       |              |              |
| davon sind anzusetzen   |       | 150   |              |              |
| Anzusetzende sonstige Spenden                                     |       |       | 150          |              |
| <b>Anzusetzende sonstige Sonderausgaben</b>                       |       |       | <b>340</b>   |              |
| <b>Sonderausgaben-Pauschbetrag</b>                                |       |       | <b>36</b>    |              |
| <b>Angesetzt werden</b>   |       |       |              | <b>340</b>   |
| <b>Summe der gesamt anzusetzenden Sonderausgaben</b>              |       |       |              | <b>3.736</b> |

|    |  |   |  |
|----|--|---|--|
| 1  | <input checked="" type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung                                 | <input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage           | Eingangsstempel  |
| 2  | <input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge      | <input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags |  |
| 3  | Steuernummer   | 337/0317/4239   |  |
| 4  | Identifikationsnummer (IdNr.)  | Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann                       | Ehefrau  |
|    |  | 12 345 543 999  |  |
| 5  | An das Finanzamt   |   |  |
| 6  | Münster Innenstadt   |   |  |
|    | Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt  |   |  |
| 7  | Allgemeine Angaben   |   | Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.   |
| 8  | Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann                              |   | 0251/111222  |
| 9  | Name   |   | Geburtsdatum   |
| 10 | Maiwald  |   | 03.07.1986   |
| 11 | Vorname  |   |  |
| 12 | Anke   |   | Religionsschlüssel:<br>Evangelisch = EV<br>Römisch-Katholisch = RK<br>nicht kirchensteuerpflichtig = VD<br>Weitere siehe Anleitung |
| 13 | Straße und Hausnummer (derzeitige Anschrift)   |   |  |
| 14 | Gartenstr. 23a   |   |  |
| 15 | Postleitzahl   | Wohnort   | Religion   |
| 16 | 48147  | Münster   | RK   |
| 17 | Ausgeübter Beruf   |   |  |
| 18 | Bürokauffrau   |   |  |
| 19 | Verheiratet seit dem   | Verwitwet seit dem  | Geschieden seit dem  |
| 20 | bei Ehegatten: Ehefrau   |   | Dauernd getrennt lebend seit dem   |
| 21 | Name   |   | Geburtsdatum   |
| 22 | Vorname  |   |  |
| 23 | Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)  |   | Religionsschlüssel:<br>Evangelisch = EV<br>Römisch-Katholisch = RK<br>nicht kirchensteuerpflichtig = VD<br>Weitere siehe Anleitung |
| 24 | Postleitzahl   | Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)   |  |
| 25 |  |   |  |
| 26 | Ausgeübter Beruf   |   | Religion   |
| 27 |  |   |  |
| 28 | Nur von Ehegatten auszufüllen  |   |  |
| 29 | <input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung   | <input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung  | <input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung  |
|    |  |   | <input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart  |
| 30 | Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) - Bitte stets angeben - |   |  |
| 31 | Kontonummer  | Bankleitzahl  |  |
| 32 | 176011012  | 40050150  |  |
| 33 | IBAN   |   |  |
| 34 | BIC  |   |  |
| 35 | Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort   |   |  |
| 36 | SK MSLO  |   |  |
| 37 | <input checked="" type="checkbox"/> Kontoinhaber   | <input type="checkbox"/> lt. Zeile 14 und 15  | Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)   |
| 38 |  | oder:   |  |
| 39 | Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:                           |   |  |
| 40 | Name   |   |  |
| 41 | Vorname  |   |  |
| 42 | Straße und Hausnummer oder Postfach  |   |  |
| 43 | Postleitzahl   | Wohnort   |  |
| 44 |  |   |  |

Diese Steuererklärung ist mit einem Programm der DATEV erstellt. Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den Wortlaut des amtlichen Vordruckes.



**Einkünfte im Kalenderjahr 2011**

aus folgenden Einkunftsarten:

|    |                            |                                     |                        |  |   |
|----|----------------------------|-------------------------------------|------------------------|--|---|
| 31 | Land- und Forstwirtschaft  | <input type="checkbox"/>            | lt. Anlage L           |  |   |
| 32 | Gewerbebetrieb             | <input type="checkbox"/>            | lt. Anlage G           | für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) | <input type="checkbox"/> lt. Anlage G für Ehefrau           |
| 33 | Selbständige Arbeit        | <input type="checkbox"/>            | lt. Anlage S           | für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) | <input type="checkbox"/> lt. Anlage S für Ehefrau           |
| 34 | Nichtselbständige Arbeit   | <input checked="" type="checkbox"/> | lt. Anlage N           | für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) | <input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau           |
| 35 | Kapitalvermögen            | <input type="checkbox"/>            | lt. Anlage KAP         | für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) | <input type="checkbox"/> lt. Anlage KAP für Ehefrau         |
| 36 | Vermietung und Verpachtung | <input type="checkbox"/>            | lt. Anlage(n) V        | <input type="checkbox"/> Anzahl                      |   |
| 37 | Sonstige Einkünfte         | <input type="checkbox"/>            | Renten<br>lt. Anlage R | für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) | <input type="checkbox"/> Renten<br>lt. Anlage R für Ehefrau |
| 38 |                            | <input type="checkbox"/>            | lt. Anlage SO          |  |   |

**Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums**

|    |   |                                 |  |                                 |   |                                 |
|----|---|---------------------------------|--|---------------------------------|---|---------------------------------|
| 39 | <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind | <input type="checkbox"/> Anzahl | <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS | <input type="checkbox"/> Anzahl | <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW | <input type="checkbox"/> Anzahl |
|----|---|---------------------------------|--|---------------------------------|---|---------------------------------|

**Sonderausgaben**

52

|    |   |  |
|----|---|--|
| 40 | <input checked="" type="checkbox"/> Für Angaben zu Vorsorgeaufwendungen ist die Anlage Vorsorgeaufwand beigefügt. | <input type="checkbox"/> Für Angaben zu Altersvorsorgebeiträgen ist die Anlage AV beigefügt. |
|----|---|--|

**Gezahlte Versorgungsleistungen**

|    | Rechtsgrund, Datum des Vertrags  | abziehbar  | tatsächlich gezahlt EUR  |
|----|--|--|--|
| 41 | Renten   | 102 <input type="checkbox"/> %                               | 101 <input type="checkbox"/> ,—  |
| 42 | Dauernde Lasten  |  | 100 <input type="checkbox"/> ,—  |
| 43 | Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs  | Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung                   | 121 <input type="checkbox"/> ,—  |
| 44 | Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U                                | IdNr. des geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten | 117 <input type="checkbox"/> ,—  |
| 45 | In Zeile 44 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung | 118 <input type="checkbox"/> ,—                              | Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 2011 gezahlt 119 <input type="checkbox"/> ,—<br>2011 erstattet 104 <input type="checkbox"/> 102 ,— |
| 46 | Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)                        | 103 <input type="checkbox"/> 292 ,—                          | 104 <input type="checkbox"/> 102 ,—  |

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der stpfl. Person / des Ehemannes**

|    |   |                                 |
|----|---|---------------------------------|
| 47 | Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen | 200 <input type="checkbox"/> ,— |
|----|---|---------------------------------|

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau**

|    |   |                                 |
|----|---|---------------------------------|
| 48 | Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen | 201 <input type="checkbox"/> ,— |
|----|---|---------------------------------|

**Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 53 bis 56)**

|    | lt. beigef. Bestätigungen EUR  | lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR  |
|----|--|-------------------------------------|
| 49 | – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke                            | 123 <input type="checkbox"/> 150 ,— |
| 50 | in Zeile 49 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland | 125 <input type="checkbox"/> ,—     |
| 51 | – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)                          | 127 <input type="checkbox"/> ,—     |
| 52 | – an unabh. Wählervereinigungen (§ 34g EStG)                         | 129 <input type="checkbox"/> ,—     |

**Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung**

|    | stpfl. Person / Ehemann EUR  | Ehefrau EUR                     |                                 |
|----|--|---------------------------------|---------------------------------|
| 53 | in 2011 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)  | 208 <input type="checkbox"/> ,— | 209 <input type="checkbox"/> ,— |
| 54 | in Zeile 53 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland   | 218 <input type="checkbox"/> ,— | 219 <input type="checkbox"/> ,— |
| 55 | Von den Spenden in Zeile 53 sollen in 2011 berücksichtigt werden   | 212 <input type="checkbox"/> ,— | 213 <input type="checkbox"/> ,— |
| 56 | 2011 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden                            | 214 <input type="checkbox"/> ,— | 215 <input type="checkbox"/> ,— |
| 57 | Für die Berechnung des Spendenhöchstbetrags für Spenden und Beiträge in Zeile 49 wird die Einbeziehung der Kapitalerträge beantragt. Höhe der Kapitalerträge | 115 <input type="checkbox"/> ,— | stpfl. Person / Ehegatten       |

**Außergewöhnliche Belastungen**

**53**

**Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

|    | Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung<br>ausgestellt am | gültig von | bis                                    | unbefristet<br>gültig                | Grad der<br>Behinderung | Nachweis<br>ist bei-<br>gefügt. | hat bereits<br>vorgelegen. |
|----|--|------------|--|--------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|----------------------------|
| 61 | stpf. Person /<br>Ehemann                                  | 12         | 14                                     | 18 1 = Ja                            | 56                      | <input type="checkbox"/>        | <input type="checkbox"/>   |
| 62 | hinterblieben  | 16 1 = Ja  | blind / stän-<br>dig hilflos 20 1 = Ja | geh- u. steh-<br>behindert 22 1 = Ja |                         |                                 |                            |
| 63 | Ehefrau  | 13         | 15                                     | 19 1 = Ja                            | 57                      | <input type="checkbox"/>        | <input type="checkbox"/>   |
| 64 | hinterblieben  | 17 1 = Ja  | blind / stän-<br>dig hilflos 21 1 = Ja | geh- u. steh-<br>behindert 23 1 = Ja |                         |                                 |                            |

65 **Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege** einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland

66 Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en) \_\_\_\_\_ Name anderer Pflegeperson(en) \_\_\_\_\_

67 **Unterhalt für bedürftige Personen**  
Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht.  
Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt** \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_

**Andere außergewöhnliche Belastungen**  
(z. B. Ehescheidungskosten, Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

| Art der Belastung | Aufwendungen<br>EUR                        | Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende<br>Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-<br>stützungen; Wert des Nachlasses usw.<br>EUR |
|-------------------|--|---|
| 68                | _____                                      | _____   |
| 69                | + _____                                    | + _____   |
| 70                | Summe der Zeilen 68 und 69 <b>63</b> _____ | <b>64</b> _____   |

71 Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen \_\_\_\_\_

72 Für den Abzug der außergewöhnlichen Belastungen lt. Zeile 70 sind die Kapitalerträge anzugeben.  
Die gesamten Kapitalerträge betragen nicht mehr als 801 €, bei Zusammenveranlagung nicht mehr als 1.602 €. **75**  1 = Ja

73 Höhe der Kapitalerträge (nur anzugeben, wenn die Kapitalerträge 801 € / 1.602 € übersteigen) **76** \_\_\_\_\_

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**

**18**

| Art der Tätigkeit / Art der Aufwendungen  | Aufwendungen<br>(abzüglich Erstattungen)<br>EUR |
|---|---|
| 74 - geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –   | 202 _____                                       |
| 75 - sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt  | 207 _____                                       |
| 76 - haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im Haushalt  | 210 _____                                       |
| 77 - Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 68 und 69 berücksichtigt) | 213 _____                                       |
| 78 <b>Reparatur Waschmaschine (Beleg 8)</b>   | 214 <b>135</b> _____                            |

79 **Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 74 bis 78:** Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person \_\_\_\_\_ Name, Vorname, Geburtsdatum \_\_\_\_\_

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

80  Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2009 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).



**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG /  
Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2010 festgestellt für  stpfl. Person / Ehemann  Ehefrau

93 **Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2010**  
Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2011 soll folgender  
Gesamtbetrag nach 2010 zurückgetragen werden

94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressions-  
vorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschafts-  
geld (soweit nicht in Zeile 26 bis 28 der Anlage N eingetragen)  
lt. beigefügten Bescheinigungen

**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**

95  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 74 bis 78  
in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  %

96  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeile 61 bis 76 der Anlage Kind) und die  
außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 3, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 48 und 49 der Anlage Kind) in  
einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages  
aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  %

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2011:**

97 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland  vom  bis  stpfl. Person / Ehemann

98  Ehefrau

99 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 97 und / oder 98 genannten Zeiträume  
bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise  
über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.) **122**  EUR

100 In Zeile 99 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177**  EUR

**Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig  
behandelt zu werden:**

101  Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig  
behandelt zu werden.

102  Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.  Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.  
EUR

103 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“) **124**  EUR

104 In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177**  EUR

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:**

105  Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.  
Nachweis ist beigefügt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).  
Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten sind in Zeile 103 enthalten.

**Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland,  
die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**

106  Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im  
Ausland? **116**  1 = Ja  2 = Nein **117**  1 = Ja  2 = Nein

**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung, der §§ 25, 46,  
10d Abs. 4 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

109

Datum, Unterschrift(en)  
Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.

Name **Maiwald** **Anlage**  
 Vorname **Anke** **Vorsorgeaufwand**  
 Steuernummer **337/0317/4239**

**Angaben zu Vorsorgeaufwendungen**

**Beiträge zur Altersvorsorge**

|    |  | stpfl. Person / Ehemann<br>EUR |              | Ehefrau<br>EUR | <b>52</b> |
|----|--|--------------------------------|--------------|----------------|-----------|
| 4  | – lt. Nr. 23 a/b der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)  | 300                            | <b>2.618</b> | 400            |           |
| 5  | – zu landwirtschaftlichen Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen<br>– ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden – | 301                            |              | 401            |           |
| 6  | – zu gesetzlichen Rentenversicherungen<br>– ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –   | 302                            |              | 402            |           |
| 7  | – zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004<br>– ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –  | 303                            |              | 403            |           |
| 8  | Arbeitgeberanteil lt. Nr. 22 a/b der Lohnsteuerbescheinigung   | 304                            | <b>2.617</b> | 404            |           |
| 9  | Steuerfreie Arbeitgeberanteile an berufsständische Versorgungseinrichtungen, soweit nicht in Nr. 22 b der Lohnsteuerbescheinigung enthalten  | 305                            |              | 405            |           |
| 10 | Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)   | 306                            |              | 406            |           |

**Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:**

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

|    |  |     |          |     |                            |
|----|--|-----|----------|-----|----------------------------|
| 11 | – steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) oder |     |          |     |                            |
|    | – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer) oder  | 307 | <b>1</b> | 407 | <b>1 = Ja<br/>2 = Nein</b> |
|    | – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger) ?                       |     |          |     |                            |

**Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung**

|    |   |     |              |     |  |
|----|---|-----|--------------|-----|--|
| 12 | Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung  | 320 | <b>2.000</b> | 420 |  |
| 13 | Beiträge zu Krankenversicherungen, die als Zusatzbeitrag geleistet wurden   | 321 |              | 421 |  |
| 14 | In Zeile 12 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt  | 322 |              | 422 |  |
| 15 | Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung  | 323 | <b>323</b>   | 423 |  |
| 16 | Zu den Zeilen 12 bis 15:<br>Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge   | 324 |              | 424 |  |
| 17 | In Zeile 16 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung                             | 325 |              | 425 |  |
| 18 | Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 12 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern und freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern)         | 326 |              | 426 |  |
| 19 | Beiträge zu Krankenversicherungen, die als Zusatzbeitrag geleistet wurden   | 327 |              | 427 |  |
| 20 | In Zeile 18 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt   | 328 |              | 428 |  |
| 21 | Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 15 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern und freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern) | 329 |              | 429 |  |
| 22 | Zu den Zeilen 18 bis 21:<br>Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge   | 330 |              | 430 |  |
| 23 | In Zeile 22 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt   | 331 |              | 431 |  |
| 24 | Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 18 und / oder 21 – ohne Beiträge lt. Zeile 37 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)  | 332 |              | 432 |  |
| 25 | Beiträge zu einer ausländischen Krankenversicherung, die mit einer inländischen gesetzlichen Krankenversicherung vergleichbar ist   | 333 |              | 433 |  |
| 26 | In Zeile 25 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt  | 334 |              | 434 |  |
| 27 | Beiträge zu einer ausländischen sozialen Pflegeversicherung, die mit einer inländischen gesetzlichen Pflegeversicherung vergleichbar ist                                      | 335 |              | 435 |  |
| 28 | Zu den Zeilen 25 bis 27:<br>Von der ausländischen Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge   | 336 |              | 436 |  |
| 29 | In Zeile 28 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung                             | 337 |              | 437 |  |
| 30 | Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge                       | 338 |              | 438 |  |

**Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung**

– Füllen Sie die Zeilen 31 bis 36 und 40 bis 43 nur aus, wenn Sie der Datenübermittlung nicht widersprochen haben. –

|                                 |   | stpfl. Person / Ehemann<br>EUR |                      | Ehefrau<br>EUR           |
|---------------------------------|---|--------------------------------|----------------------|--------------------------|
| 31                              | Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)  | 350                            | <input type="text"/> | 450 <input type="text"/> |
| 32                              | Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen  | 351                            | <input type="text"/> | 451 <input type="text"/> |
| <b>Zu den Zeilen 31 und 32:</b> |   |                                |                      |                          |
| 33                              | Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge   | 352                            | <input type="text"/> | 452 <input type="text"/> |
| 34                              | Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 31 und / oder 32 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)                                     | 353                            | <input type="text"/> | 453 <input type="text"/> |
| 35                              | Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge | 354                            | <input type="text"/> | 454 <input type="text"/> |
| 36                              | Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)  | 355                            | <input type="text"/> | 455 <input type="text"/> |

**Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse**

|    |   |     |                      |                          |
|----|---|-----|----------------------|--------------------------|
| 37 | Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung lt. Nr. 24 der Lohnsteuerbescheinigung | 359 | <input type="text"/> | 459 <input type="text"/> |
|----|---|-----|----------------------|--------------------------|

**Als Versicherungsnehmer für andere Personen übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge**

|    |  |  |  |  |
|----|--|--|--|--|
| 38 | IdNr. der mitversicherten Person<br><b>600</b> | „Andere Personen“ sind z. B. Kinder, für die kein Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag besteht (bei Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag sind die Eintragungen in den Zeilen 31 bis 36 der Anlage Kind vorzunehmen), oder der / die eingetragene Lebenspartner/in. |  |  |
|----|--|--|--|--|

Name, Vorname, Geburtsdatum der mitversicherten Person

|                                 |  | stpfl. Person / Ehegatten<br>EUR |
|---------------------------------|--|----------------------------------|
| 40                              | Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu privaten Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)   | 601 <input type="text"/>         |
| 41                              | Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu Pflege-Pflichtversicherungen  | 602 <input type="text"/>         |
| <b>Zu den Zeilen 40 bis 41:</b> |  |                                  |
| 42                              | Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge  | 603 <input type="text"/>         |
| 43                              | Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu privaten Kranken- und / oder Pflegeversicherungen (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) | 604 <input type="text"/>         |

**Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen**

|    |   | stpfl. Person / Ehemann<br>EUR |                      | Ehefrau<br>EUR           |
|----|---|--------------------------------|----------------------|--------------------------|
| 44 | Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung lt. Nr. 27 der Lohnsteuerbescheinigung  | 370                            | <b>369</b>           | 470 <input type="text"/> |
| 45 | Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge) zu<br>– Kranken- und Pflegeversicherungen ( <b>Gesamtbetrag</b> )<br>(nur einzutragen, wenn Sie der Datenübermittlung widersprochen haben; Einträge zu zusätzlichen Pflegeversicherungen sind nur in Zeile 36 vorzunehmen) | 371                            | <input type="text"/> | 471 <input type="text"/> |
| 46 | – freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit  |                                |                      | 500 <input type="text"/> |
| 47 | – freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen   |                                |                      | 501 <input type="text"/> |
| 48 | – Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen  |                                |                      | 502 <b>545</b>           |
| 49 | – Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und / oder Kapitallebensversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren sowie einem Laufzeitbeginn und der ersten Beitragszahlung vor dem 1.1.2005   |                                |                      | 503 <input type="text"/> |
| 50 | – Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1.1.2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen)<br>– ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –                                 |                                |                      | 504 <input type="text"/> |

**Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen**

|    |   | stpfl. Person / Ehemann |  | Ehefrau  |
|----|---|-------------------------|--|--|
| 51 | Es bestand 2011 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit<br>– als Beamter / Beamtin  | 380                     | <input type="checkbox"/> 1 = Ja                                      | 480 <input type="checkbox"/> 1 = Ja                                      |
| 52 | – als Vorstandmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in<br>– als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum)   | 381                     | <input type="checkbox"/> 1 = Ja                                      | 481 <input type="checkbox"/> 1 = Ja                                      |
| 53 | Bezeichnung <input type="text"/>  | 382                     | <input type="checkbox"/> 1 = Ja                                      | 482 <input type="checkbox"/> 1 = Ja                                      |
| 54 | Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung  | 383                     | <input type="checkbox"/> 1 = Ja<br><input type="checkbox"/> 2 = Nein | 483 <input type="checkbox"/> 1 = Ja<br><input type="checkbox"/> 2 = Nein |
| 55 | Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben (Bei Vorstandsmitgliedern / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern: Falls nein, bitte geeignete Unterlagen beifügen.) | 384                     | <input type="checkbox"/> 1 = Ja<br><input type="checkbox"/> 2 = Nein | 484 <input type="checkbox"/> 1 = Ja<br><input type="checkbox"/> 2 = Nein |

Name **Maiwald**  
 Vorname **Anke**  
 Steuernummer **337/0317/4239**  
 eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden **MWLDNKEA86G03D**  
 eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden

**Anlage N**  
**Jeder Ehegatte mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.**  
 stpfl. Person / Ehemann  Ehefrau

**Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**

**4**

**Angaben zum Arbeitslohn**

|   | Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 1 - 5 |                 | Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse |    |
|---|--|-----------------|--|----|
|   | Steuerklasse                                   | 168 <b>1</b>    |  |    |
|   | EUR  | Ct              | EUR  | Ct |
| 6 Bruttoarbeitslohn   | 110  | <b>26.303</b>   | 111  |    |
| 7 Lohnsteuer  | 140  | <b>3.261,00</b> | 141  |    |
| 8 Solidaritätszuschlag  | 150  | <b>179,35</b>   | 151  |    |
| 9 Kirchensteuer des Arbeitnehmers   | 142  | <b>291,87</b>   | 143  |    |
| 10 Nur bei konfessionsverschiedener Ehe:<br>Kirchensteuer für den Ehegatten | 144  |                 | 145  |    |

|  | 1. Versorgungsbezug |       | 2. Versorgungsbezug |       |
|--|---------------------|-------|---------------------|-------|
|  | 200                 |       | 210                 |       |
| 11 <b>Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge</b><br>(in Zeile 6 enthalten)  |                     |       |                     |       |
| 12 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag<br>lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung   | 201                 |       | 211                 |       |
| 13 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns<br>lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung   | 206                 |       | 216                 |       |
| 14 Bei unterjähriger Zahlung:<br>Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge<br>gezahlt wurden lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung                                | 202                 | — 203 | 212                 | — 213 |
| 15 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen<br>und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen<br>lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung<br>(in den Zeilen 6 und 11 enthalten) | 204                 |       | 214                 |       |

|   |                                   |  |                               |  |
|---|-----------------------------------|--|-------------------------------|--|
| 16 Ermäßigt zu besteuernde Versorgungsbezüge für<br>mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung | 205                               |  | 215                           |  |
| 17 <b>Entschädigungen</b> (Bitte Vertragsunterlagen beifügen.) / <b>Arbeitslohn für mehrere Jahre</b>   | 166                               |  |                               |  |
| 18 Steuerabzugs-<br>beträge zu<br>den Zeilen 16<br>und 17   | Lohnsteuer 146                    |  | Solidaritäts-<br>zuschlag 152 |  |
|   | Kirchensteuer<br>Arbeitnehmer 148 |  | Kirchensteuer<br>Ehegatte 149 |  |

|  |     |  |        |  |
|--|-----|--|--------|--|
| 20 Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist<br>(soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten)   | 115 |  |        |  |
| 21 Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / zwischenstaatlichen Überein-<br>kommen (Übertrag aus den Zeilen 51, 70 und / oder 81 der ersten <b>Anlage N-AUS</b> )                                | 139 |  |        |  |
| 22 Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass<br>(Übertrag aus Zeile 66 der ersten <b>Anlage N-AUS</b> )   | 136 |  |        |  |
| 23 Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen /<br>zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 80<br>der ersten <b>Anlage N-AUS</b> ) | 178 |  |        |  |
| 24 Beigefügte <b>Anlage(n) N-AUS</b>   |     |  | Anzahl |  |

|  |     |                                      |     |                                   |
|--|-----|--------------------------------------|-----|-----------------------------------|
| 25 Grenzgänger nach (Beschäftigungsland) | 116 | Arbeitslohn in ausländischer Währung | 135 | Schweizerische Abzugsteuer in SFr |
|--|-----|--------------------------------------|-----|-----------------------------------|

|   |                       |     |     |  |
|---|-----------------------|-----|-----|--|
| 26 Steuerfrei erhaltene<br>Aufwandsentschädi-<br>gungen / Einnahmen | aus der Tätigkeit als | 118 | EUR |  |
|---|-----------------------|-----|-----|--|

|  |     |  |  |  |
|--|-----|--|--|--|
| 27 <b>Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstaussfallentschädigung<br/>nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz,<br/>Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)</b>    | 119 |  |  |  |
| 28 <b>Insolvenzgeld</b> (lt. Bescheinigung der Agentur für Arbeit)   | 121 |  |  |  |
| 29 <b>Andere Lohn- / Entgeltersatzleistungen</b><br>(z. B. Arbeitslosengeld lt. Bescheinigung der Agentur für Arbeit, Elterngeld lt. Nachweis,<br>Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis und vergleichbare Leistungen aus<br>einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz) | 120 |  |  |  |
| 30 Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen)  |     |  |  |  |

**Werbungskosten** **Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)** **8**

31 Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen  privaten Kfz  Firmenwagen Letztes amtl. Kennzeichen **MS-AM 888**

| Regelmäßige Arbeitsstätte in (PLZ, Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung | Arbeitstage je Woche | Urlaubs- und Krankheitstage |
|---|----------------------|-----------------------------|
| 32 <b>45655 Recklinghausen, Daimlerweg 111</b>  | <b>5</b>             | <b>28</b>                   |
| 33  |                      |                             |
| 34  |                      |                             |
| 35  |                      |                             |

| Arbeitsstätte lt. Zeile | aufgesucht an Tagen | einfache Entfernung | davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw zurückgelegt | davon mit Sammelbeförderung des Arbeitgebers zurückgelegt | davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt | Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) EUR | Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“ |               |           |        |
|-------------------------|---------------------|---------------------|--|---|---|---|---|---------------|-----------|--------|
| 36 <b>32</b>            | <b>40</b>           | <b>230</b> km       | <b>41</b> km   | <b>78</b> km  | <b>68</b> km  | <b>78</b> km  | <b>78</b> km  | <b>27</b> EUR | <b>36</b> | 1 = Ja |
| 37                      | <b>43</b>           | <b>44</b> km        | <b>69</b> km   | <b>79</b> km  | <b>79</b> km  | <b>79</b> km  | <b>79</b> km  | <b>28</b> EUR | <b>37</b> | 1 = Ja |
| 38                      | <b>46</b>           | <b>47</b> km        | <b>70</b> km   | <b>80</b> km  | <b>80</b> km  | <b>80</b> km  | <b>80</b> km  | <b>29</b> EUR | <b>38</b> | 1 = Ja |
| 39                      | <b>65</b>           | <b>66</b> km        | <b>71</b> km   | <b>81</b> km  | <b>81</b> km  | <b>81</b> km  | <b>81</b> km  | <b>30</b> EUR | <b>39</b> | 1 = Ja |

40 Arbeitgeberleistungen lt. Nr. 17 und 18 der Lohnsteuerbescheinigung und von der Agentur für Arbeit gezahlte Fahrtkostenzuschüsse steuerfrei ersetzt **73** EUR pauschal besteuert **50** EUR

41 **Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)** **51** EUR

42 **Aufwendungen für Arbeitsmittel - soweit nicht steuerfrei ersetzt - (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)** EUR

42 **Fachliteratur lt. Beleg 7 (aufgerundet)** **160** EUR

43 **Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer** **52** **160** EUR

44 **Fortbildungskosten - soweit nicht steuerfrei ersetzt -** **74** EUR

45 **Rhetorikkurs I (lt. Beleg 6)** **88** **299** EUR

46 **Weitere Werbungskosten - soweit nicht steuerfrei ersetzt - Flug- und Fährkosten bei Wegen zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte** **76** EUR

47 **Sonstiges (z. B. Bewerbungskosten, Kontoführungsgebühren)** **47** **Kontoführungsgebühr** **16** EUR

48 **48** EUR

49 **49** **53** **16** EUR

50 **Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten** **83** EUR

51 **Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt** **84** EUR

52 **Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung**

Bei einer Auswärtstätigkeit im Inland:

Zahl der Tage **52** Abwesenheit von mindestens 8 Std. **6** € = **6** EUR

Zahl der Tage **53** Abwesenheit von mindestens 14 Std. **12** € = **12** EUR

Zahl der Tage **54** Abwesenheit von 24 Std. **24** € = **24** EUR

55 **Bei einer Auswärtstätigkeit im Ausland (Berechnung lt. beigefügtem Blatt):** **54** EUR

56 **Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt** **76** EUR

**Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung**

61 Der **doppelte Haushalt** wurde aus beruflichem Anlass begründet Beschäftigungsort \_\_\_\_\_

62 Grund \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ und hat seitdem ununterbrochen bestanden bis \_\_\_\_\_ 2011

**Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt**

63 Nein  Ja, in \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

**Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand**  
 (ohne Fahrtkosten bei Firmenwagennutzung sowie Sammelbeförderung des Arbeitgebers)

64 mit öffentlichen Verkehrsmitteln \_\_\_\_\_ EUR \_\_\_\_\_ ,

65 mit privatem Kfz Entfernung in km \_\_\_\_\_ EUR Ct \_\_\_\_\_ = + \_\_\_\_\_ ,

**Fahrtkosten für Heimfahrten**

(ohne Fahrtkosten bei Firmenwagennutzung sowie Sammelbeförderung des Arbeitgebers)

66 einfache Entfernung ohne Flugstrecken  
 km \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_ x 0,30 € = \_\_\_\_\_ ,

67 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) \_\_\_\_\_ ,

68 Höherer Betrag aus den Zeilen 66 oder 67 + \_\_\_\_\_ ,

**Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“:**

einfache Entfernung bei Benutzung des privaten Kfz

69 km \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_ x 0,60 € = \_\_\_\_\_ ,

70 tatsächliche Kosten für private Kfz und öffentliche Verkehrsmittel (lt. Nachweis) \_\_\_\_\_ ,

71 Höherer Betrag aus den Zeilen 69 oder 70 + \_\_\_\_\_ ,

72 Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis) + \_\_\_\_\_ ,

73 **Kosten der Unterkunft am Arbeitsort** (lt. Nachweis) + \_\_\_\_\_ ,

**Verpflegungsmehraufwendungen**

bei einer Abwesenheit

74 von mindestens 8 Std. Zahl der Tage \_\_\_\_\_ x 6 € = + \_\_\_\_\_ ,

75 von mindestens 14 Std. Zahl der Tage \_\_\_\_\_ x 12 € = + \_\_\_\_\_ ,

76 von 24 Std. Zahl der Tage \_\_\_\_\_ x 24 € = + \_\_\_\_\_ ,

77 \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ ,

78 \_\_\_\_\_ 55 \_\_\_\_\_ ,

79 Vom Arbeitgeber / von der Agentur für Arbeit steuerfrei ersetzt 77 \_\_\_\_\_ ,

**Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage**

80 Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (**Anlage VL**) des Anlageinstituts / Unternehmens Anzahl \_\_\_\_\_

